

Transport-, Montage- und Betriebsanweisung Kombi-Sicherheits-Tank 720 und 1000 Liter

2in1

Z-40.21-53



1. Lagerung und Transport

PE-Kombi-Tanks werden in einer Transportverpackung ausgeliefert und dürfen nur originalverpackt gelagert und weitertransportiert werden. Es dürfen hierbei bis zu 2 Tanks senkrecht stehend gestapelt werden. Zum Schutz gegen Windlast, Absturz und Verschieben die Tanks mit Gewebebänder o.ä. sichern – keine Ketten und Drahtseile verwenden.

Tragegriffe nutzen! (Nicht ziehen oder schieben!)

Die Tanks dürfen auf der Baustelle nicht unsachgemäß beansprucht werden.

2. Aufstellung

Tankanlagen dürfen nur von einem Fachbetrieb aufgestellt werden.

Tanks oder Tanksysteme können ohne zusätzlichen Auffangraum aufgestellt werden. Sie sind doppelwandig und mit einer optischen Leckanzeige ausgestattet.

Eine optische und akustische Leckanzeige für Sicherheits-Tanksysteme bis zu 5 Tanks kann für besondere Einsatzzwecke geliefert werden.

Die Tanks sind auf einer ebenen biegesteifen Auflagefläche aufzustellen. Bei Lagermengen bis 5.000 Liter darf sich eine Feuerstelle im Lagerraum befinden. Der Min-

destabstand zwischen Tank und Feuerungsanlage (Feuerstelle, Schornstein und Verbindungsstück) muss 1 m betragen (anstatt 40 cm Wandabstand), soweit nicht ein Strahlungsschutz vorhanden ist.

Dieser Abstand kann bis auf die Hälfte verringert werden, wenn ein beiderseits belüfteter Strahlungsschutz vorhanden ist. Ein Abstand von 0,1 m genügt, wenn nachgewiesen ist, dass die Oberflächentemperatur der Feuerstätte 40°C nicht überschreitet.

Tanks gleicher Größe werden in einer Reihe mit nicht mehr als fünf Tanks aufgestellt. Dazu darf nur das mitgelieferte Zubehör verwendet werden. Dabei werden die Tanks innerhalb einer Batterie mittels Abstandhaltern parallel zueinander auf den Mittenabstand 720 mm ausgerichtet und gesichert.

Tank oder Tankbatterie müssen mindestens an einer Längsseite einen Wandabstand von mindestens 40 cm haben, von den beiden übrigen Wänden mindestens 5 cm. Das Typenschild muss von der zugänglichen Seite (40 cm Wandabstand bzw. 100 cm Kesselabstand) lesbar sein. Für die Montage des Leitungssystems sollte ein Deckenabstand von 25 cm eingehalten werden.



3. Montage eines Tanksystems

3.0 Der PE-Kombi-Tank ist ausgerüstet mit:

2 x Buchse 2" (2)
1 x Füllrohradapter (12)
1 x Entlüftungsadapter (18)
1 x Lecksonde (20)
1 x Inhaltsanzeiger (19)

} jeweils mit Überwurfmutter (3) und Dichtungen (1)

3.1 Befüllsystem NA 04

Das Befüllsystem besteht je nach Zusammenstellung der Batterie aus:

Füllrohradapter (12)
Rohre DN 50 (9) + (10)
Tauchrohre (11)
Dichtelemente DN 50 (13)
Kleber

Für die Montage der Fülleitung ist der 4. Tankstutzen vorgesehen.

Je Tank wird ein Tauchrohr (11) in den bereits vormontierten Füllrohradapter (12) gesteckt. Das Füllsystem, bestehend aus dem Rohr (9) für 2 Tanks mit Endstück und dem T-Stück (10), wird vormontiert und dann als komplette Einheit auf die Füllrohradapter gesteckt und mit der Überwurfmutter angezogen.

Zur Montage der Fülleitung das Dichtelement (13) außen mit Kleber bestreichen, in das Rohr (9) einstecken und trocknen lassen, danach das Dichtelement (13) innen mit Kleber bestreichen, das T-Rohr (10) einschieben und über Bajonettverschluss verriegeln (der Pfeil am Rohr gibt die Drehrichtung an). Die weiterführende Leitung kann mit handelsüblichen Loro-X oder GM-X Rohren, Formstücken und Sicherungsschellen ausgeführt werden.

Wird die weiterführende Leitung mit handelsüblichem Gewinderohr ausgeführt, steht das Übergangsstück (Art-Nr. 20166, nicht im Lieferumfang enthalten) zur Verfügung. Auf jeden Fall die Leitung mit Etagenbogen ausführen.

Die nicht zum Lieferumfang gehörende Fülleitung vom Einfüllstutzen bis zum T-Stück des oberen Befüllsystems ist nach den örtlichen Gegebenheiten zu errichten und an das Füllsystem anzuschließen. Es können handelsübliche Stücke verwendet werden. Die Fülleitung muss den Anforderungen der TRbF 231 Teil 1 genügen und einem Druck von 10 bar standhalten (in der Regel Steckrohrsysteme mit Sicherungsschellen oder geschweißte Rohre).

3.2 Entlüftungsleitung aus Kunststoff

Die Entlüftungsleitung DN 40 besteht je nach Zusammenstellung der Tankbatterie aus:

T-Stücken (15)
Verbindungsrohren (14)
Endstück/Winkel (16)

Für die Montage der Entlüftungsleitung ist auf dem 3. Tankstutzen der Entlüftungsadapter bereits vormontiert. Für die Tankverbindung die Enden der Verbindungsrohre (14) mit Kleber aussen bestreichen und in die Steckmuffen der T-Stücke (15) bzw. Endstücke (16) bis zum Anschlag einschieben. Danach die gesamte Entlüftungsleitung in die mit Kleber bestrichenen Entlüftungsadapter (18) stecken und bis zum Anschlag eindrücken.

Die bauseitig weiterführende Leitung nach TRbF 220 Nr. 6.1 wird unter Verwendung des Klebers in das offene

Ende des T-Stückes (15) gesteckt und ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Es können handelsübliche Stücke verwendet werden. Wird die weiterführende Leitung mit handelsüblichem Gewinderohr ausgeführt, steht das Anschlussstück 11/2" (Art-Nr. 71354, nicht im Lieferumfang enthalten) zur Verfügung. Die Leitung als Etagenbogen ausführen.

3.3. Entnahmesystem Typ WK II, nicht kommunizierend

Das Entnahmesystem besteht aus:

Grundeinheit-Entnahme (4), einschließlich Grenzwertgeber Nr. 233, Erweiterungssatz (5), Entnahmerohr (6), Überwurfmutter mit Dichtring (7) und Verschlussstopfen (8).

Für die Montage der Entnahmeleitung ist der 2. Tankstutzen vorgesehen. Vor der Montage die auf dem zweiten Tankstutzen befindlichen Buchsen 2" (2) durch Lösen der Überwurfmutter (3) entfernen. Die Grundeinheit (4) wird auf dem in Füllrichtung gesehen ersten Tank befestigt, in dem die Überwurfmutter (3) über den Körper der Grundeinheit gestülpt und auf den Tankstutzen, unter Einschieben der Dichtung (1), verschraubt wird.

Die Erweiterungssätze (5) in gleicher Art auf alle übrigen Tanks montieren.

Achtung:

Alle T-Stücke (5) sind drehbar und müssen grundsätzlich so ausgerichtet werden, dass sie mit dem Pfeil auf die Grundeinheit (4) zeigen. Bei Aufstellung der 720-Ltr.-Kombi-Tanks müssen die Saugschläuche um 400 mm gekürzt werden.

Mit den dem Zubehör beige-packten Entnahmerohren (6) werden die Verbindungen zwischen den Tanks hergestellt. Das Entnahmerohr (6) zwischen Grundeinheit (4) und dem ersten Erweiterungssatz (5) ist um 35 mm kürzer als die Rohre zwischen Tank 2, 3, 4 und 5.

Dichtringe (7) vor der Montage einölen.

Zur Montage werden die Verbindungsrohre (6) zuerst in die tiefere Bohrung der Erweiterungssätze (5) eingeführt, dann das andere Ende eingeschwenkt und bis zur vollen Bohrungstiefe in der jeweils kürzeren Bohrung der Gegenarmatur verschoben. Anschließend alle Überwurfmutter fest anziehen.

Das noch offene Ende des letzten Erweiterungssatzes (5) mit Stopfen (8) und Überwurfmutter (7) verschließen.

Die bauseitige Entnahmeleitung ist mittels zylindrischer G 3/8" Schneidringverschraubung (gehört nicht zum Lieferumfang) an die Grundeinheit (4) anzuschließen.

Eindichten mit den beige-packten Perbunan-O-Ringen 9x3 oder Teflonband. Für die Rücklaufleitung steht ein weiterer Anschluss zur Verfügung; falls kein Rücklauf erforderlich, den Stutzen an der Grundeinheit mittels Verschlusschraube verschließen.

Achtung:

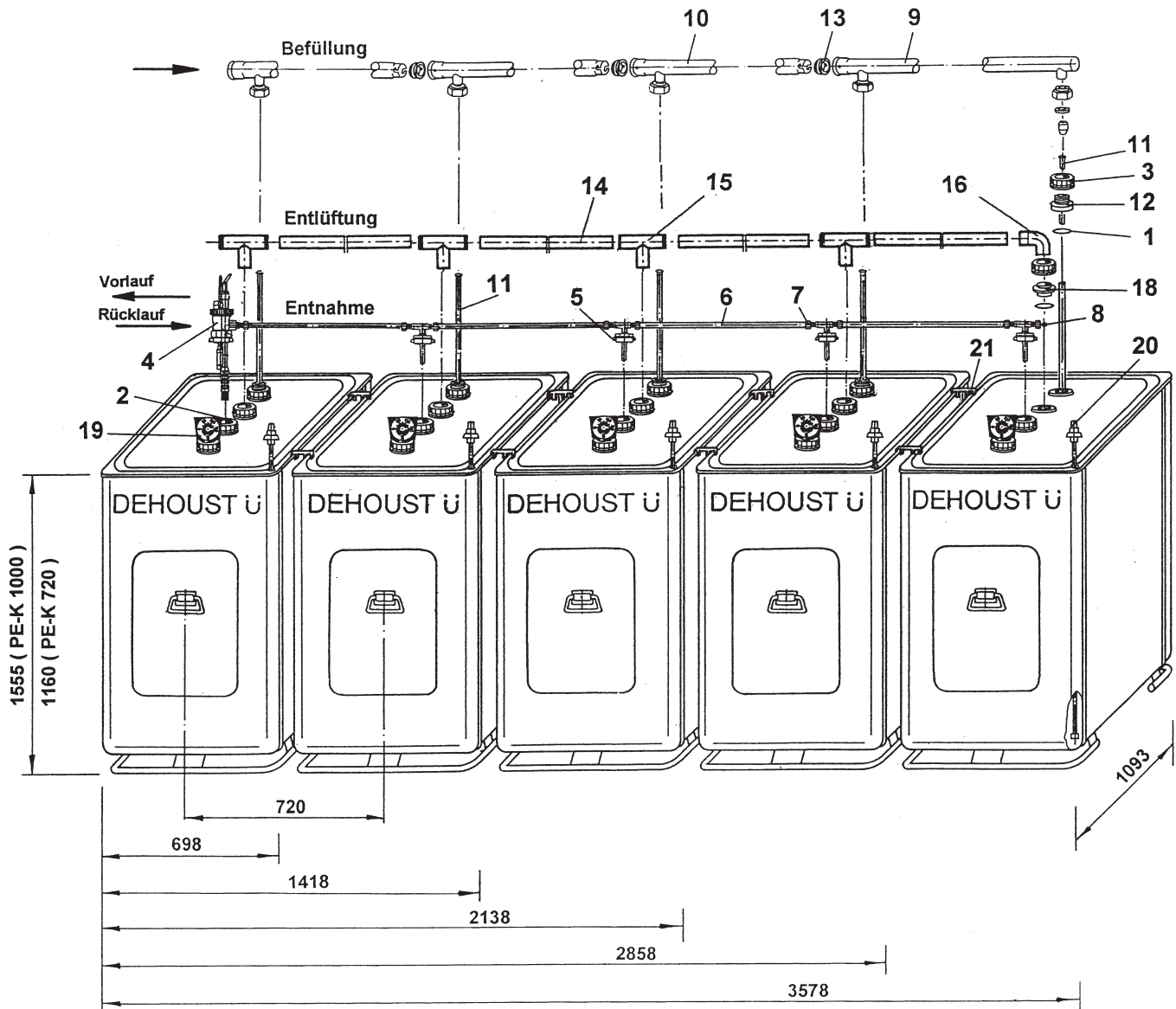
Das Entnahmesystem ist nicht kommunizierend; ein Füllstandausgleich findet im Stillstand nicht statt.

Am Entnahmesystem befinden sich am Ende des Saugschlauches Fußventile. Diese können durch verschmutztes Heizöl verstopft werden, was zu ungleichen Füllständen führen kann. Daher bei Bedarf reinigen!

Das Entnahmesystem ist ausgelegt für Brennleistung/Verbrauch von max. 30 kg/h und einer Pumpenleistung von 152 l/h.

Schnellmontagezubehör NA-04 PE-Kombi-Sicherheitstank für Heizöl

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	72126	Dichtung	12	62155	Füllrohradapter
2	71040	Buchse 2"	13	20103	Dichtelement DN 50
3	71044	Überwurfmutter	14	62102	Entlüftungsrohr DN 40
4	20130	Grundeinheit WK II mit GWG 233	15	62103	Entlüftungs-T-Stück DN 40
5	20131	Erweiterungssatz Entnahme	16	62107	Entlüftungsendstück DN 40 (Winkel)
6	20132	Alurohr 10 x 1 x 700 mm	18	62150	Entlüftungsadapter
7	20068	Überwurfmutter mit Dichtring Saugleitung	19	62230	Inhaltsanzeiger 720
8	20069	Verschlussstopfen Saugleitung	19	62231	Inhaltsanzeiger 1000
9	20150	Rohr DN 50 NA-04	20	62240	Leckanzeiger 720
10	20152	T-Stück DN 50 NA-04	20	62242	Leckanzeiger 1000
11	62145	Tauchrohr (je Behälter 1x)	21	62280	Abstandshalter



Auf spannungsfreien Anschluss der bauseitigen Leitungen achten!
Blockaufstellung mit Sonderzubehör möglich.

3.4 Grenzwertgeber

Die Montage und Einstellung des Grenzwertgebers Nr. 233 Zul.-Nr. Z-65.17-169 ist nach der folgenden Tabelle vorzunehmen.

Dehoust PE-Kombi-Tanks mit Zubehör NA-04

Tank-Anzahl	Tank-Inhalt m ³	Einstell- maß „x“ mm	Kontroll- maß „y“ mm
1	0,72	220	180
	1,0	245	155
2	1,44	185	215
	2,0	215	185
3	2,16	180	220
	3,0	240	160
4	2,88	185	215
	4,0	235	165
5	3,6	160	240
	5,0	185	215

Weiterführende Informationen sind in der Verpackung der Grundeinheit-Entnahme enthalten.

3.5 Füllstandsanzeiger

In den freien Stutzen eines jeden Tanks wird der Füllstandsanzeiger in die Buchse (2) eingeschraubt, der wie folgt funktioniert:

Ein an einem heizölbeständigen Faden hängender Schwimmer betätigt durch die Veränderung des Flüssigkeitsstandes eine Messuhr mit Federaufzug. Die Messuhr zeigt den Tankinhalt in Litern an.

Achtung: Schwimmer langsam auf den Tankboden absenken!

3.6 Einrichtung der Leckkontrolle

In der vorderen rechten Ecke des Deckels ist werksseitig eine Einrichtung zur Leckkontrolle mittels Dichtung eingesetzt. Diese gibt optisch Alarm, wenn sich Öl im Zwischenraum von Wanne und Innenbehälter befindet. Diese Lecksonde nicht entfernen.

4. Betriebsanleitung

Die Tanks dürfen nur mit festem Anschluss befüllt werden, wenn sie mit einem Grenzwertgeber ausgerüstet sind. Dieser ist in dem in Füllrichtung gesehen ersten Tank zu installieren. Die Anschlussdose wird außen neben dem Füllrohr angebracht.

Die Fülleitung ist für Füllgeschwindigkeiten bis 800 l/min. ausgelegt. Wir empfehlen Füllgeschwindigkeiten von 50 l/min pro Tank nicht zu unterschreiten. Das zu tankende Heizöl darf eine max. Temperatur von 40°C nicht überschreiten.

Achtung:

Wegen der in den Saugleitungen eingebauten Rückschlagventile findet ein Ausgleich des Ölstandes zwischen den einzelnen Tanks nicht statt.

Deshalb ist vor der Befüllung und Inbetriebnahme auf einen gleichmäßigen Ölstand zu achten. Während des Betriebes ist ein ungleichmäßiger Füllstand nicht zu befürchten.

Bei der Erstbefüllung hat der Betreiber oder sein Beauftragter die gesamte Anlage auf Dichtheit zu prüfen. Die Sicherheit dieser Tanks ist nur dann gewährleistet, wenn die Bedingungen dieser Montageanweisung eingehalten werden und dies durch einen Fachbetrieb auf der Garantiekunde bestätigt wird.

